

The Heisenberg Dilemma (THD)

André Küppers - Vocals
Stephan Meeß - Guitar & Backing-Vocals
Alex Jungbluth - Drums
Georg Geber - Bass



www.facebook.com/theheisenbergdilemma www.backstagepro.de/theheisenbergdilemma
www.instagram.com/theheisenbergdilemma

Irgendwie wissen The Heisenberg Dilemma (THD) aus Koblenz nicht so genau, was sie da seit 2014 tun. Alles groovt, alles schiebt, alles klingt so, als hätte die Band es im Griff. Aber keines der Bandmitglieder kann dem, was da aus den Verstärkern kommt, einen passenden Namen geben. Auch wenn sie andere fragen, was sie denn da überhaupt machen, kommen Aussagen wie: „Da sind wir bereits beim ersten Dilemma, denn so ganz ist ihre Musik nicht in ein Genre einzuordnen.“ (www.time-for-metal.eu). Am ehesten lässt sich die abwechslungsreiche Musik als Alternative-Progressive-Metal mit Einflüssen wie Killswitch Engage, Slayer, Deftones oder Faith no more einordnen. Dabei kopieren THD ihre Einflüsse aber nicht, sondern mischen in jedem Lied ihr eigenes Gebräu aus unheilvollen, schleppenden, mitreißenden, aber auch gefühlvollen und teilweise schon an Prog-Rock grenzende Parts. Clean-Vocals wechseln mit Shouts und Growls ab, Melodien mit Blast-Beats, ruhige Parts mit dem absoluten Moshpit-Gewitter. 2019 haben THD ihre erste EP mit dem Namen „Fear the Unknown“ in Eigenregie veröffentlicht. Was den Hörer hier erwartet, sind 34 Minuten, die alle Stärken der Band ausspielen: Ein atmosphärisches Intro, ein Brett wie „Dancing with the Freaks“, ein komplexes Stück wie „Let us prey“, eine mitreißende Ballade wie „Sleepless“ oder eine Dampfwalze von einem Lied wie „I am the Knife“. Rund gemacht wird die Einführung in den THD-Kosmos durch das Titelstück „Fear the Unknown“.

Mittlerweile haben die Jungs zu „I am the Knife“ auch ein Musikvideo online gestellt, welches es aus Youtube zu sehen gibt. Weit weg vom Handy-Video ist dieses hier schon sehr professionell und steh manch anderen Videos in nichts nach.

Live gibt es dann noch mehr in Angebot. Die Band erweitert ihren Heisenberg-Kosmos immer wieder durch neue Songs, die sich dort zwar wunderbar einpassen, aber immer eine neue Facette einbringen. Wer also die EP schon gehört hat, kennt zwar The Heisenberg Dilemma, wird aber live immer wieder von neuen groovenden, schiebenden und immer wieder spannenden Neuentwicklungen überrascht. Live dabei zu sein heißt aber nicht nur, neues Material um die Ohren gehauen zu bekommen, sondern auch gleich die ganze Live-Präsenz der Band mit dazu: Stephan, Alex und Georg übertragen den Groove, den Druck und die Leidenschaft, die sie schon auf der Platte abliefern, auf die Bühne. Wenn André auf der Bühne steht, scheint er alle Emotionen in den Texten noch einmal live zu durchleben. Mal shoutet und growlt er, als gäbe es kein Morgen mehr. Dann fällt er in sich zusammen und überrascht mit gefühlvollen Passagen. Im nächsten Moment scheint er aber wieder dem Wahnsinn verfallen, wenn er Töne aus sich herauskitzelt, die schon unmenschlich scheinen.

Also irgendwie wissen die vier dann doch was sie tun. Obwohl sie dem ganzen nicht den einen Namen geben können, was auch irgendwie gut - weil spannend - ist. Also, um es mit den Anfangs- und Endworten der EP zu sagen: „Welcome to the show join us“. Es wird sich lohnen

Kontaktdaten:

Stephan Meeß, Niederbieberer Strasse 27, 56567 Neuwied
E-Mail: stephanmeess@googlemail.com
Telefon: 02631-4032150
Mobil: 0170-8322492

André Küppers, Gensstrasse 24, 56220 Bassenheim
E-Mail: andrekueppers@hotmail.de
Mobil: 0163-3052134